



DRUCKPROTOKOLL

Ausgabe 2.1



**Druckprotokoll
für Eurotec Geldspielgeräte**

**Bally Wulff Automaten GmbH
Maybachufer 48-51
12045 Berlin**

Ausgabe 2.1

Inhalt

<i>Einleitung</i>	3
1.1 Löschen der Daten:.....	3
<i>Gesamtausdruck</i>	4
2.1 Vollständiger Druckstreifen.....	4
<i>Einzelabschnitte</i>	11
3.1 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK.....	11
3.1.1 Kopf des Druckprotokolls.....	11
3.1.2 Gerätekennung.....	11
3.1.3 Abrechnungszeitraum	11
3.2 Zählwerksdaten	12
3.2.1 Röhren-Erstbefüllung	12
3.2.2 Kasse Saldo(1) und Saldo (2)	12
3.2.3 Formularteil	13
3.2.4 Protokolierte Nachfüllungen.....	13
3.3 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 1 Geldbilanz	14
3.3.1 Tagesjournal	15
3.3.2 Röhreninhalt.....	15
3.3.3 Kassenstatistik.....	16
3.3.4 externe Geldbewegungen.....	16
3.3.5 Spielestatistik.....	16
3.4 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 2 Statistik.....	17
3.4.1 Einwurfstatistik.....	17
3.4.2 Röhren alt 17	
3.4.3 Auszahlstatistik.....	17
3.4.4 Wirtespeicher	18
3.4.5 Auffüllung 18	
3.4.6 Differenzen.....	19
3.4.7 PIN-Nummer.....	19
3.4.8 Fehlertabelle	19
3.4.9 Türöffnungen.....	20
3.4.10 Zeittabelle 20	
3.4.11 Hauptgewinne	21
3.4.12 Manuelle Zählereinstellung.....	21

Inhalt

3.4.13	Betriebszeiten	21
3.4.14	Summenstatistik	21
3.4.15	Blockstatistik.....	22
3.4.16	Geräteeinstellungen.....	23
3.4.17	Jahresabschlußdaten.....	23
3.5	Block KOPIE	24
3.5.1	vorheriger Abrechnungszeitraum	24
3.6	Block KASSIERUNGSLISTE.....	25
3.6.1	Abschluß 25	
	<i>Interpretation des Ausdrucks</i>	26
4.1	Steuerliche Abrechnung.....	26
4.2	Konsistenzprüfung.....	26
4.2.1	Bilanz der Münzbewegungen.....	26
4.2.2	Kontrollrechnung für SALDO (1)	27
4.2.3	Spielebilanz.....	27
4.3	Quotenkontrolle	28
	<i>Stichwortregister</i>	29

Einleitung

Dieses Handbuch gliedert sich in die Kapitel Gesamtausdruck, Einzelabschnitte und Auswertung. Im Kapitel Gesamtausdruck wird ein Streifen mit allen möglichen Protokollteilen dargestellt. Die einzelnen Protokollteile sind hier markiert mit einem Verweis auf die detaillierte Beschreibung im Kapitel "Einzelabschnitte". Im letzten Kapitel "Auswertung" finden Sie wertvolle Hinweise zur praktischen Abrechnung, sowie zur Interpretation der Statistikdaten.

Das vollständige Druckprotokoll besteht aus vier Blöcken:

»ZÄHLWERKAUSDRUCK«, »SERVICEAUSDRUCK«, »KOPIE«, »LISTE«.

Die Blöcke »SERVICEAUSDRUCK«, »KOPIE« und »LISTE« enthalten keine steuerlich relevanten Daten.

Mit Hilfe der Druckereinstellungen können die einzelnen Blöcke aktiviert werden, um den Umfang des Druckprotokolls nach eigenen Wünschen festzulegen.

1.1 Löschen der Daten:

Die Statistik wird gelöscht, wenn ein Zählwerk-Ausdruck erstellt wurde und eine Löschanweisung im Druckprotokoll eingestellt ist.

Bei einer Datenübertragung mit zusätzlicher Übertragungskontrolle wird nur gelöscht, wenn auch die Datenübertragung fehlerlos abgelaufen ist.

Der eigentliche Löschkvorgang findet statt, wenn anschließend bei eingeschaltetem Gerät die Tür geschlossen bzw. bei geschlossenem Gerät eingeschaltet wird. Nach dem Fernauslesen (Drucken bei geschlossener Tür) wird sofort im Anschluß an die Löschanweisung des Druckers gelöscht.

Nach einem Ausdruck mit STATISTIK allein wird nicht gelöscht.

Nach Ablauf der 90 Tage Frist werden beim 1. Ausdruck unabhängig von den Druckereinstellungen die Zählwerk-Daten übertragen und die Daten gelöscht. Das Gerät ist damit wieder spielbereit.

Gesamtausdruck

2.1 Vollständiger Druckstreifen

Der nachfolgend dargestellte Streifen enthält alle Protokollteile, die in der Praxis auftreten könnten. Einige dieser Protokollteile werden allerdings sehr selten oder nur in Verbindung mit Optionen (z.B. DUO-Perfekt) auftreten. Protokollteile, die immer ausgegeben werden, haben daher einen dicken Rand, Protokollteile die nur in bestimmten Fällen ausgegeben werden, haben einen dünnen Rand.

```
-----  
BALLY WULFF      00.04  
FANTASY   111     E 1,0  
AUFSTELLORT: S EUROTEC  
GERAET NR.: 0000000010  
ZULASSUNGS NR.:185300000  
ABLAUFDATUM : 2002/03  
-----  
AUSDRUCK NR.: 0003 A 003  
KASSIERUNG VOM:  
          09.01.98    14:30  
LETZTE KASSIERUNG:  
          28.12.97    14:00  
.  
-----  
ROEHRENFUELLUNG : 0,00  
-----  
SEIT LETZTER KASSIERUNG:  
=====  
EINWURF       : 3039,10  
AUSWURF       - 1548,60  
-----  
SALDO (1)     : 1490,50  
-----  
ROEHRENINHALT  
MEHR           - 157,60  
NACHFUELLUNG A + 544,70  
FEHLBETRAG    - 43,00  
-----  
ELEKTRONISCH  
GEZAELHTE KASSE: 1834,60  
=====  
NACHFUELLUNG A - 544,70  
-----  
SALDO (2)     : 1289,90  
-----
```

Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK

← Gerätekennung

Seite 11

← Abrechnungszeitraum

Seite 11

← Röhren-Erstbefüllung

Seite 12

← Zählwerksdaten

Seite 12

NACHFUELLUNG B+-	-----
PRUEF-	-----
TESTGELD	-

FALSCHGELD	-

FEHLGELD	-

BRUTTOKASSE	:
	=====
DARAUS 16,0 %	
(13,79 %) MWST -	

NETTOKASSE	:
	=====
NACHFUELLUNG A:	
09.01.98 14:30	TK 339,70
01.01.98 14:03	TK 62,00
01.01.98 14:02	W 75,00
29.12.97 15:05	TK 3,00
29.12.97 15:04	T 25,00
29.12.97 15:03	W 40,00
ENDE	

⇐ Formularteil

Seite 13

TAGESJOURNAL:					
DATUM	AN.	GESP.	SALDO1		
	MIN.	MIN.			
28.12.	0	0	0,00		
29.12.	276	235	191,20		
01.01.	234	175	-12,50		
02.01.	588	503	399,50		
03.01.	600	490	91,80		
05.01.	564	504	376,80		
06.01.	612	523	373,70		
07.01.	36	33	70,00		
09.01.	0	0	0,00		
ROEHRENINHALT:					
5,00	=	60,00	DM		
2,00	=	110,00	DM		
1,00	=	93,00	DM		
0,10	=	4,00	DM		
			=====		
NEU:		267,00	DM		
ALT:		109,40	DM		

⇐ Protokolierte Nachfüllungen

Seite 13

Ende ZÄHLWERKSAUSDRUCK

Block SERVICEAUSDRUCK
Teil 1 Geldbilanz

⇐ Tagesjournal

Seite 14

⇐ Röhreninhalt

Seite 15

MUENZGELD:

5,00 =	380,00	DM
2,00 =	0,00	DM
1,00 =	2,00	DM
0,50 =	43,50	DM
0,10 =	4,10	DM
=====		
		429,60
DM		

GELDSCHEINE:

100,00 =	300,00	DM
50,00 =	200,00	DM
20,00 =	200,00	DM
10,00 =	70,00	DM
=====		
		770,00
DM		

TRESOR EINZ.:	1380,00
TRESOR AUSZ.:	595,00
EXT. GELD EIN:	0,00
EXT. GELD AUS:	150,00

BEZ. SPIELE:	9863
FREISPIELE:	150

GEWINNE:	2491,20
=====	

MWST-QUOTE:	63,14 %
-------------	---------

EINWURF (KOERPERLICH):

100,00 =	300,00	DM
50,00 =	200,00	DM
20,00 =	200,00	DM
10,00 =	70,00	DM
5,00 =	480,00	DM
2,00 =	212,00	DM
1,00 =	127,00	DM
0,50 =	43,50	DM
0,10 =	26,60	DM
=====		
		1659,10
DM		

ROEHREN ALT:

5,00 =	80,00	DM
2,00 =	14,00	DM
1,00 =	10,00	DM
0,10 =	5,40	DM
=====		
		109,40
DM		

⇐ Kassenstatistik

Seite 16

⇐ Externe Geldbewegungen

Seite 16

⇐ Spielestatistik

Seite 16

Block SERVICEAUSDRUCK
Teil 2 Statistik

⇐ Einwurfstatistik

Seite 17

⇐ Röhreninhalt zum Zeitpunkt des letzten Auslesens

Seite 17

ROEHREN-AUSZAHLUNG:
5,00 = 570,00 DM
2,00 = 136,00 DM
1,00 = 66,00 DM
0,10 = 31,60 DM
=====
803,60 DM

⇐ Auszahlstatistik

Seite 17

WIRTESPEICHER:
W 5,00 = 115,00 DM
=====
115,00 DM

⇐ Wirteauffüllungen

Seite 18

AUFFUELLUNG:
T 2,00 = 20,00 DM
T 1,00 = 5,00 DM
TK 1,00 = 62,00 DM
TK 0,10 = 3,00 DM
=====
90,00 DM

⇐ Röhrenauffüllungen

Seite 18

DIFFERENZEN:
5,00 = 335,00 DM
2,00 = 0,00 DM
1,00 = -43,00 DM
0,10 = 4,70 DM
=====
296,70 DM

⇐ Protokolierte Röhrendifferenzen

Seite 19

020198/1330 060198/1453
1,00 = -43,00 DM
010198/1431 020198/1330
5,00 = +335,00 DM
010198/1400 010198/1401
0,10 = +4,70 DM

PIN-NUMMER: 2826

FEHLER:
000A 01.01.98 00:03

⇐ Identifizierungsnummer

Seite 19

⇐ Fehlertabelle

Seite 19

TUEROEFFNUNGEN:
A070198/1430 Z0701/1431
A070198/1410 Z0701/1410
A020198/1458 Z0201/1503
A010198/1403 Z0101/1418
A010198/1402 Z0101/1403
A291297/1503 Z2912/1505
A291297/1500 Z2912/1500

⇐ Türöffnungen

Seite 20

ZEITTABELLE:
01.01.98 14:17 G
01.01.98 14:17 C
01.01.98 14:04 M

⇐ Zeittabelle

Seite 20

HAUPTGEWINNE:
01.01.98 14:17 40M 03A

VON HAND EINGESTELLT:
01.01.98 14:17 100 L

LAUFZEIT 48,5 H
SPIELZEIT 45,3 H

SUMMENSTATISTIK:
SPIELE(BEZ) : 10214
SALDO (1) : 1582,90
GEWINNE : 2539,20
MWST-QUOTE : 62,14 %
SPIELERQUOTE: 63,69 %

QUOTEN:
10000/ 62,71 %

MITTEL 62,71 %

GERAETEEINSTELLUNGEN:
A:30; B:1,1,1,2,1;
C:0; D:1; E:1; F:400;
G:1,1,1,1; H:3;
I:0,0,0,0;
J:132,128,120,104;
K:140,99,91,104;
L:0; M:2; N:2; P:0;

ZUM JAHRESABSCHLUSS 97

ELEKTRONISCH
GEZAELTE KASSE: 255,50
NACHFUELLUNG A - 68,00
SALDO (2) : 187,50
ROEHRENINHALT : 113,10

⇐ Hauptgewinne

Seite 21

⇐ Zählereinstellung

Seite 21

⇐ Betriebszeiten

Seite 21

⇐ Summenstatistik

Seite 21

⇐ Blockstatistik

Seite 22

⇐ Geräteeinstellungen

Seite 23

⇐ Jahresabschlußdaten

Seite 23

=====

KOPIE NR.: 0002 A 002

KASSIERUNG VOM:
28.12.97 14:00

LETZTE KASSIERUNG:
26.12.97 15:31

ROEHRENFUELLUNG : 0,00

SEIT LETZTER KASSIERUNG:

=====

EINWURF : 347,80

AUSWURF - 255,40

SALDO (1) : 92,40

ROEHRENINHALT

MEHR - 109,40

NACHFUELLUNG A + 77,00

FEHLBETRAG - 0,00

ELEKTRONISCH

GEZAELHTE KASSE: 60,00

=====

NACHFUELLUNG A - 77,00

SALDO (2) : -17,00

NACHFUELLUNG A:
27.12.97 15:03 W 77,00

ENDE

TAGESJOURNAL:

DATUM	AN.	GESP.	SALDO1
	MIN.	MIN.	
26.12.	66	51	42,30
27.12.	42	36	50,10
28.12.	0	0	0,00

ROEHRENINHALT:

5,00 = 80,00 DM
2,00 = 14,00 DM
1,00 = 10,00 DM
0,10 = 5,40 DM

=====

NEU: 109,40 DM

ALT: 0,00 DM

Block KOPIE

⇐ Vorhergehender
Abrechnungszeitraum

Seite 24

⇐ Kopie einer Erstbefüllung

Seite 12

⇐ Zählwerksdaten des
vorhergehenden
Abrechnungszeitraums

Seite 12

⇐ Protokolierte Nachfüllungen

Seite 13

⇐ Tagesjournal des vorhergehenden
Abrechnungszeitraums

Seite 14

⇐ Röhreninhalt des vorhergehenden
Abrechnungszeitraums

Seite 15

MUENZGELD:

5,00 =	0,00 DM
2,00 =	0,00 DM
1,00 =	0,00 DM
0,50 =	0,00 DM
0,10 =	0,00 DM
=====	
	0,00 DM

GELDSCHEINE:

100,00 =	0,00 DM
50,00 =	5,00 DM
20,00 =	0,00 DM
10,00 =	1,00 DM
=====	
	6,00 DM

TRESOR EINZ.:	0,00
TRESOR AUSZ.:	0,00
EXT. GELD EIN:	0,00
EXT. GELD AUS:	0,00

BEZ. SPIELE:	351
FREISPIELE:	0

GEWINNE:	48,00
=====	

MWST-QUOTE:	34,18 %
-------------	---------

LISTE KASSIERUNGEN:

28.12.97 14:00	A 002
26.12.97 15:31	A 001

ENDE NC L

⇐ Kassenstatistik des vorhergehenden Abrechnungszeitraums

Seite 16

⇐ Externe Geldbewegungen

Seite 16

⇐ Spieldatistik des vorhergehenden Abrechnungszeitraums

Seite 16

Block KASSIERUNGSLISTE

⇐ Liste der Kassierungen

Seite 25

⇐ Endekennung des Ausdrucks

Seite 25

Einzelabschnitte

3.1 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK

3.1.1 Kopf des Druckprotokolls

Die Daten im Kopf des Druckprotokolls werden unabhängig von den jeweiligen Einstellungen des Druckers ausgegeben.

3.1.2 Gerätekennung

```
-----  
BALLY WULFF      00.04  
FANTASY          111    E1,0  
AUFSTELLORT:     S EUROTEC  
GERAET NR.:      000000010  
ZULASSUNGS NR.: 185300000  
ABLAUFDATUM:     : 2002/03  
-----
```

Ausgegeben werden die Herstellerkennung, die Version des VDAI-Protokolls (00.04 für das Protokoll VDAI 1998), Gerätetyp mit EPROM-Version (hier E 1.0), die vom Aufsteller spezifizierbaren Angaben Aufstellort und Gerätenummer, sowie die vom Hersteller fest vorgegebene Zulassungsnummer mit Ablaufdatum.

Der Aufstellort wird im Service unter dem Punkt PLATZANPASSUNG ➤ PLATZBEZEICHNUNG ➤ Aufstellort mit max. 8 alphanumerischen Zeichen eingegeben. Zusätzlich kann das erste separate Zeichen als Kennzeichen für eine Spielstätte auf 'S' und als Kennzeichen für eine Gaststätte auf 'G' eingestellt werden. Die Gerätenummer wird unter dem Punkt PLATZANPASSUNG ➤ PLATZBEZEICHNUNG ➤ GERAETENUMMER mit max. 10 Ziffern eingegeben.

3.1.3 Abrechnungszeitraum

```
AUSDRUCK NR.: 0003 A 003  
KASSIERUNG VOM:  
      09.01.98   14:30  
LETZTE KASSIERUNG:  
      28.12.97   14:00
```

Die Angaben zum Abrechnungszeitraum bestehen aus einer dreiteiligen Kassierungsnummer, dem Datums- / Uhrzeit-Eintrag der aktuellen Kassierung und dem Datums- / Uhrzeit-Eintrag der letzten Kassierung.

Die Kassierungsnummer setzt sich zusammen aus einem vierstelligen

Zähler für die Kassierungen seit Inbetriebnahme, einen Buchstaben A bis Z der bei jeder Neuaufstellung erhöht wird und einem dreistelligen Zähler für die Kassierungen seit einer Neuaufstellung. Beim ersten Ausdruck (0001 A 001) wird der Eintrag "LETZTE KASSIERUNG :" durch den Zeitpunkt der "INBETRIEBAHME :" ersetzt.

Der Inbetriebnahmzeitpunkt ist gleich dem Zeitpunkt des ersten bezahlten Spiels.

3.2 Zählwerksdaten

Die Zählwerksdaten werden gedruckt, wenn die Option "Einsatz" oder "Gewinn" beim Drucker eingestellt ist. Im Ausdruck wird zwischen diesen beiden Optionen ab dem VDAI-Kassenprotokoll (00.03) kein Unterschied mehr gemacht.

3.2.1 Röhren-Erstbefüllung

```
-----  
ROEHRENFUELLUNG : 0,00  
-----
```

Die Röhren-Erstbefüllung wird nur im 1. Ausdruck nach einer Neuaufstellung bei einer vom Gerät erkannten Auffüllung ausgegeben. Unter dem Punkt

PLATZANPASSUNG > Geldverarbeitung > Erstbefüllung kann für jede Röhre der Füllstand bei Neuaufstellung angegeben werden. Bei einer Neuaufstellung wird dann geprüft, ob der Einstellwert mit dem Status der Pegellichtschranken übereinstimmt. Ist dies der Fall, wird der Einstellwert dieser Röhre zu der Röhrenfüllung aufaddiert. Eine vom Einstellwert abweichende manuelle Auffüllung der Röhren verursacht im Verlauf des Gerätebetriebs Differenzen.

3.2.2 Kasse Saldo(1) und Saldo (2)

```
SEIT LETZTER KASSIERUNG:  
=====  
EINWURF : 3039,10  
AUSWURF - 1548,60  
-----  
SALDO (1) : 1490,50  
-----  
ROEHRENINHALT  
MEHR - 157,60  
NACHFUELLUNG A + 544,70  
FEHLBETRAG - 43,00  
-----  
ELEKTRONISCH  
GEZAELTE KASSE: 1834,60  
=====  
NACHFUELLUNG A - 544,70  
-----  
SALDO (2) : 1289,90  
-----
```

Das Saldo (1) berechnet sich aus allen am Gerät eingeworfenen Geldbeträgen abzüglich aller vom Gerät ausgezahlten Geldbeträge. Hierin sind enthalten Geldbewegungen in Verbindung mit einem DUO-Perfekt-Ständer und in Verbindung mit einem DUO-Akzeptor. Die Addition aus Saldo (1) mit der Änderung des Röhreninhalts, der Nachfüllung A und der Subtraktion evtl. Fehlbeträge ergibt die berechnete "ELEKTRONISCH GEZAELTE KASSE". Die Änderung des Röhreninhalts wird bei "ROEHRENINHALT MEHR" vom Saldo (1) subtrahiert, bei

"ROEHRENINHALT WENIGER" zum Saldo (1) addiert. Unter "NACHFUELLUNG A" sind zusammengefaßt: Wirtespeicher-Auffüllungen (W), Auffüllungen über Münzprüfer (T), Handauffüllungen (TK) und positive Differenzen (TK). "FEHLBETRAG" sind aufgetretene negative Differenzen.

Die steuerlich abzurechnende Kasse "SALDO (2)" berechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse abzüglich aller Auffüllungen (NACHFUELLUNG A).

3.2.3 Formularteil

NACHFUELLUNG B+-	-----
PRUEF-	-
TESTGELD	-----
FALSCHGELD	-
FEHLGELD	-
BRUTTOKASSE	:
DARAUS 16,0 %	=====
(13,79 %) MWST -	-----
NETTOKASSE	:
	=====

Der Formularteil wird wahlweise vom Drucker (Option Einsatz / Gewinn KURZ) oder vom Geldspielgerät (Option Einsatz / Gewinn LANG) ausgegeben.

3.2.4 Protokolierte Nachfüllungen

NACHFUELLUNG A:			
09.01.98	14:30	TK	339,70
01.01.98	14:03	TK	62,00
01.01.98	14:02	W	75,00
29.12.97	15:05	TK	3,00
29.12.97	15:04	T	25,00
29.12.97	15:03	W	40,00

Unter "NACHFUELLUNG A" werden bis zu 20 Auffüllungen des Abrechnungszeitraums unter Angabe von Datum und Uhrzeit protokolliert. Es wird hierbei zwischen folgenden Arten von Auffüllungen unterschieden:

Einzelabschnitte

- T = Techniker Auffüllung über den Münzprüfer bei geöffneter Tür (Servicepunkt **Auffuellen > MUENZPRUEFER**).
- W = Wirte Auffüllung über den Münzprüfer bei geschlossener Tür nach einer Leerspielung (Wirtefunktion).
- TK = Techniker Kennung Auffüllung von Hand direkt in die Röhre (Servicepunkt **Auffuellen > Handauffuelung**). Zusätzlich wird die Summe aller im Abrechnungszeitraum erkannten positiven Differenzen als TK-Eintrag ausgegeben. Im Unterschied zur Handauffüllung sind Datum und Uhrzeit dann der Zeitpunkt des Ausdrucks. Den Zeitpunkt der Differenzerkennung selbst finden Sie im Protokollteil Differenzen.

3.3 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 1 Geldbilanz

Der Serviceausdruck mit den Blöcken Geldbilanz und Statistik wird ausgedruckt, wenn im Drucker die Option "Auswertung mit Statistik" gesetzt ist. Die Geldbilanz enthält umfangreiche Informationen, mit deren Hilfe die Münzbewegungen, die Gerätezugriffe oder eventuelle Fehler kontrolliert und nachvollzogen werden können.

Wenn in den einzelnen Statistikteilen kein Hinweis auf den Geltungszeitraum angegeben ist, beziehen sich die Daten immer auf den aktuellen Abrechnungszeitraum.

3.3.1 Tagesjournal

TAGESJOURNAL:

DATUM	AN.	GESP.	SALDO1
	MIN.	MIN.	
28.12.	0	0	0,00
29.12.	276	235	191,20
01.01.	234	175	-12,50
02.01.	588	503	399,50
03.01.	600	490	91,80
05.01.	564	504	376,80
06.01.	612	523	373,70
07.01.	36	33	70,00
09.01.	0	0	0,00

für die Betriebszeit beträgt 6 Minuten.

Im Tagesjournal werden für jeden Betriebstag abrechnungsrelevante Daten gesammelt.

Ein Journaleintrag besteht aus:

Datum, Betriebszeit in Minuten, Spielzeit in Minuten und dem Saldo (1). Das Saldo (1) setzt sich aus allen am Gerät eingeworfenen Geldbeträgen abzüglich aller vom Gerät ausgezahlten Geldbeträgen zusammen.

Zur Berechnung der Spielzeit wird von einer Spieldauer von 15 Sekunden ausgegangen. Das kleinste Zeitintervall

3.3.2 Röhreninhalt

ROEHRENINHALT:

5,00	=	60,00	DM
2,00	=	110,00	DM
1,00	=	93,00	DM
0,10	=	4,00	DM
=====			
NEU:		267,00	DM
ALT:		109,40	DM

Unter "ROEHRENINHALT" wird für jede Münzröhre der Füllstand zum Zeitpunkt des Ausdrucks ausgegeben und unter "NEU" aufsummiert. Wird von dem Füllstand "NEU" der Füllstand "ALT" des vorangegangenen Abrechnungszeitraums subtrahiert (eine vom Gerät erkannte Erstbefüllung wird unter "ALT" verbucht), erhält man die unter Zählwerksdaten verwendete

Änderung des Röhreninhalts.

Über Lichtschranken hinter den Münzröhren kann das Gerät den gezählten Münzwert mit dem tatsächlichen vergleichen. Treten dabei Differenzen auf, so werden diese extra ausgewiesen.

Unter "ROEHRENINHALT" wird dann der Wert ausgegeben, der dem tatsächlichen Röhrenstand am nächsten kommt. Durch die Pegellichtschranken erkannte Differenzen werden also sofort in der Röhrenstatistik berücksichtigt.

3.3.3 Kassenstatistik

MUENZGELD:

5,00 =	380,00	DM
2,00 =	0,00	DM
1,00 =	2,00	DM
0,50 =	43,50	DM
0,10 =	4,10	DM
=====		
		429,60
DM		

GELDSCHEINE:

100,00 =	300,00	DM
50,00 =	200,00	DM
20,00 =	200,00	DM
10,00 =	70,00	DM
=====		
		770,00
DM		

Bei den in der Kassenstatistik gezählten Münzen und Geldscheinen handelt es sich um die körperlich in der Gerätekasse vorhandenen Werte. Hierzu gehören auch Geldscheine, die im DUO-Akzeptor-Modus auf das Nachbargerät gebucht wurden.

TRESOR EINZ.:	1380,00
TRESOR AUSZ.:	595,00
EXT. GELD EIN:	0,00
EXT. GELD AUS:	150,00

3.3.4 externe Geldbewegungen

Beim Anschluß des Gerätes an einem DUO-Perfekt erscheinen im Ausdruck zwei zusätzliche Zeilen: "TRESOR EINZ." für alle vom DUO-Ständer zum Gerät gebuchten Banknoten und "TRESOR AUSZ." für die vom Gerät am DUO-Ständer ausgezahlten 5 DM-

Stücke.

Bei der Vernetzung von zwei Spielgeräten zu einem DUO-Akzeptor erscheint bei jedem Gerät eine zusätzliche Druckzeile: "EXT. GELD AUS" bei dem Gerät mit Scheineprüfer, von dem die Banknoten auf das Nachbargerät umgebucht werden und "EXT. GELD EIN" bei dem Gerät, daß die umgebuchten Banknoten empfängt.

3.3.5 Spielestatistik

BEZ. SPIELE:	9863
FREISPIELE:	150
GEWINNE:	2491,20

Der Gewinn ist die Summe aller aufgebuchten Geldgewinne. Die MwSt-Quote berechnet sich wie folgt:
Gewinn / (bez. Spiele * 0,40 DM).

3.4 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 2 Statistik

MWST-QUOTE : 63,14 %

Die Berechnung der MwSt-Quote wird im 2. Teil des Serviceausdrucks ausgegeben.

3.4.1 Einwurfstatistik

EINWURF (KOERPERLICH) :

100,00	=	300,00	DM
50,00	=	200,00	DM
20,00	=	200,00	DM
10,00	=	70,00	DM
5,00	=	480,00	DM
2,00	=	212,00	DM
1,00	=	127,00	DM
0,50	=	43,50	DM
0,10	=	26,60	DM
=====			
1659,10 DM			

In der Einwurfstatistik werden alle vom Spieler körperlich eingeworfenen Münzen und Geldscheine erfaßt. Im DUO-Akzeptor-Betrieb werden nur in dem Gerät mit Akzeptor die Geldschein-Einwürfe gezählt (hierzu gehören auch die Geldscheine, die auf das vernetzte Nachbargerät umgebucht werden).

ROEHREN ALT:

5,00	=	80,00	DM
2,00	=	14,00	DM
1,00	=	10,00	DM
0,10	=	5,40	DM
=====			
109,40 DM			

3.4.2 Röhren alt

Unter "ROEHREN ALT" wird für jede Münzröhre der Füllstand zum Zeitpunkt des vorherigen Ausdrucks oder nach Neuaufstellung die erkannte Erstbefüllung ausgegeben. Die einzelnen Werte werden zu einem Gesamtbetrag aufsummiert.

ROEHREN-AUSZAHLUNG:

5,00	=	570,00	DM
2,00	=	136,00	DM
1,00	=	66,00	DM
0,10	=	31,60	DM
=====			
803,60 DM			

3.4.3 Auszahlstatistik

Hier werden nur die von den Röhren ausgezählten Münzen vermerkt. Über den DUO-Perfekt ausgezählte Beträge werden in der externen Geldbewegung erfaßt.

3.4.4 Wirtespeicher

WIRTESPEICHER :	
W	5,00 = 115,00 DM
	=====
	115,00 DM

Unter Wirtespeicher versteht man denjenigen Betrag, der bei geschlossener Gerätetür nach einer Leerspielung durch die Aufsicht oder den Wirt nachgefüllt wurde.

Es wird für jede Röhre der Einzelbetrag einer Wirteauflistung angegeben und zu der Gesamtsumme im Abrechnungszeitraum aufaddiert.

3.4.5 Auffüllung

AUFFUELLUNG :	
T	2,00 = 20,00 DM
T	1,00 = 5,00 DM
TK	1,00 = 62,00 DM
TK	0,10 = 3,00 DM
	=====
	90,00 DM

Hier werden nur die bei geöffneter Tür im Service zugänglichen Auffüllungen ausgegeben. Positive Differenzen sowie Wirteauflistungen werden in separaten Statistikabschnitten ausgegeben.

Mittels eines Kürzels wird zwischen 3 verschiedenen Auffüllungen

unterschieden:

T = Techniker Auffüllung über den Münzprüfer
(Servicepunkt Auffuellen > MUENZPRUEFER).

TK = Techniker Kennung Auffüllung von Hand direkt in die Röhre (Servicepunkt Auffuellen > Handauffuellung).

Es wird lediglich der von Hand eingestellte Wert eingetragen. Werden die Röhren mit einer vom Einstellwert abweichenden Anzahl von Münzen aufgefüllt, erkennt das Geldspielgerät im anschließenden Betrieb Differenzen.

3.4.6 Differenzen

DIFFERENZEN:

5,00 =	335,00	DM
2,00 =	0,00	DM
1,00 =	-43,00	DM
0,10 =	4,70	DM
=====		
	296,70	DM

020198/1330	060198/1453
1,00 =	-43,00 DM
010198/1431	020198/1330
5,00 =	+335,00 DM
010198/1400	010198/1401
0,10 =	+4,70 DM

Im ersten Teil der Differenzenstatistik wird für jede Münzröhre die erkannte Abweichung ausgegeben und zu einem Gesamtbetrag aufsummiert.

Der zweiten Teil belegt für jede Münzröhre den Zeitraum einer Differenz und deren Wert. Der Zeitraum beginnt mit der ersten Erkennung einer Abweichung und endet mit einem Lichtschrankenwechsel der entsprechenden Röhre beim Auszahlen (die Größe der Differenz ist dann bekannt). Ist der Wert einer Differenz zum Zeitpunkt des Ausdrucks noch nicht vollständig erkannt, wird der bis dahin ermittelte Betrag ausgegeben und der Zeitraum

mit der Ausdruckzeit abgeschlossen. Im folgenden Abrechnungszeitraum wird die Ausdruckzeit dann als Startzeit für die weitere Ermittlung dieser Differenz verwendet.
Im Abrechnungszeitraum können maximal 20 Zeiteinträge erfaßt werden.

3.4.7 PIN-Nummer

PIN-NUMMER: 2826

Je nach eingestellter Sicherheitsstufe sind einige Punkte des Servicebaumes durch eine PIN-Nummer geschützt. Sowohl für den Techniker, als auch für den Kassierer oder Aufsteller steht eine

eigene PIN-Nummer zur Identifizierung zur Verfügung. Wurde nach Türöffnung vor dem Ausdruck eine PIN eingegeben, wird diese hier angegeben. Erfolgte vor dem Ausdruck keine PIN-Eingabe, wird die PIN mit der geringsten Sicherheitsstufe ausgegeben (die des Technikers, Kassierers oder Aufstellers). Die PIN kann im Servicepunkt PLATZANPASSUNG ➤ SICHERHEIT ➤ CODEWECHSEL geändert werden.

3.4.8 Fehlertabelle

FEHLER:
0083 01.01.98 00:03

In der Fehlertabelle werden die letzten 15 Fehlfunktionen des Gerätes mit Datum / Uhrzeit und Fehlerart entsprechend der Fehlertabelle des

Servicehandbuchs aufgeführt.

3.4.9 Türöffnungen

TUEROEFFNUNGEN:

A070198/1430	Z0701/1431
A070198/1410	Z0701/1410
A020198/1458	Z0201/1503
A010198/1403	Z0101/1418
A010198/1402	Z0101/1403
A291297/1503	Z2912/1505
A291297/1500	Z2912/1500

Verzeichnis der letzten 9 Türöffnungen und Schließungen. Ein Eintrag besteht aus:

Art der Öffnung mit Datum / Uhrzeit und Art der Schließung mit Datum / Uhrzeit

Für Art der Öffnung oder Schließung werden folgende Kürzel verwendet:

A = Tür Auf unter Netzspannung

Z = Tür Zu unter Netzspannung

N = Türöffnung Nach Ausschalten der Netzspannung. Nach einem Öffnen der Tür ohne Netzspannung wird Datum / Uhrzeit der letzten Netzausschaltung eingetragen.

V = Türschließung Vor Einschalten der Netzspannung. Nach einem Schließen der Tür ohne Netzspannung wird Datum / Uhrzeit der folgenden Netzeinschaltung eingetragen.

3.4.10 Zeittabelle

ZEITTABELLE:

01.01.98	14:17	G
01.01.98	14:17	C
01.01.98	14:04	M

In der Zeittabelle ist vermerkt, wann bestimmte sicherheitsrelevante Einstellungen im Service verändert wurden.

Hinter Datum / Uhrzeit eines Eintrages steht ein Kürzel für das festgehaltene Ereignis:

A = Neuaufstellung durchgeführt (über Servicepunkt
PLATZANPASSUNG ➤ Neuaufstellung)

W = Werkseinstellung durchgeführt (über Servicepunkt
PLATZANPASSUNG ➤ Geldverarbeitung ➤ Werkseinstellung)

G = Gerätedaten neu eingegeben (über Servicepunkt
PLATZANPASSUNG ➤ Platzbezeichnung)

U = Uhr gestellt (über Servicepunkt
PLATZANPASSUNG ➤ Uhr stellen)

S = Sicherheitsstufe verändert (über Servicepunkt
PLATZANPASSUNG ➤ Sicherheit)

M = dreimalige Falscheingabe der PIN-Nummer in Folge (→ Manipulation?)

C = Korrekte Eingabe der PIN-Nummer

Die Zeittabelle kann max. 5 Einträge aufnehmen.

3.4.11 Hauptgewinne

HAUPTGEWINNE:
01.01.98 14:17 40M O3A

Hauptgewinne sind in der Regel Gewinne größer oder gleich 40 Multispiele. Die Definition eines Hauptgewinns ist vom Spielsystem abhängig und wird mit einer Kennung für

den Ursprung ausgegeben. (O3A bedeutet hier, daß die 40 Multispiele aus einer 3 Kronen Ausspielung im Normalspiel ohne Nachstart stammen). Die Erläuterung weiterer Kennungen finden Sie im jeweiligen Spielsystem-Handbuch. In der Hauptgewinntabelle werden die letzten 9 Hauptgewinne des Abrechnungszeitraums ausgegeben.

3.4.12 Manuelle Zählereinstellung

VON HAND EINGESTELLT:
01.01.98 14:17 100 L

Jede Veränderung der Zählerstellungen (z.B. Punkte) durch den Servicepunkt SPIELEINSTELLUNG wird protokolliert.

Die Liste der letzten 20 Einstellvorgänge wird mit Datum / Uhrzeit sowie dem Einstellwert ausgegeben.

3.4.13 Betriebszeiten

LAUFZEIT 48,5 H
SPIELZEIT 45,3 H

Unter Laufzeit wird diejenige Zeit verstanden, in der das Gerät annahmebereit für Spieleinsätze ist, d.h. die Betriebszeit bei geschlossener Tür. Die Spielzeit ist diejenige Zeit, in der

sich das Gerät im Echtspiel befindet. Alle Zeitangaben erfolgen in Stunden.

3.4.14 Summenstatistik

SUMMENSTATISTIK:
SPIELE (BEZ) : 10214
SALDO (1) : 1582,90
GEWINNE : 2539,20
MWST-QUOTE : 62,14 %
SPIELERQUOTE: 63,69 %

Mit Hilfe der Summenstatistik können die Daten eines Gerätes bezogen auf einen Aufstellplatz oder auf den gesamten Aufstellzeitraum ermittelt werden. Die Werte in der Summenstatistik gelten daher über den Kassierzeitraum hinaus. Die Zählung kann - z.B. nach einem Platzwechsel

oder aus Datenschutzgründen bei einem Geräteverkauf - durch den Servicepunkt STATISTIK ➤ SUMMENSTATISTIK gelöscht werden. Ebenfalls über diesen Servicepunkt kann die Ausgabe der Summenstatistik ein- oder ausgeschaltet werden. Beim Einschalten werden automatisch alle Zählerstände auf Null gesetzt.

Die in der Summenstatistik angegebene Spielerquote berücksichtigt gewonnene und abgespielte Freispiele:

$$\text{Spielerquote} = \frac{\text{Gewinn} + (\text{gewonnene Freispiele} * 0,40 \text{ DM})}{(\text{bez. Spiele} + \text{Freispiele}) * 0,40 \text{ DM}}$$

3.4.15 Blockstatistik

QUOTEN:

10000 / 62,71 %

MITTEL 62,71 %

Die Blockstatistik dient dazu, die Entwicklung der Auszahlquote des Gerätes zu beobachten. Die Blockstatistik ist unabhängig von dem Abrechnungszeitraum. Die Auszahlquoten werden immer in

zusammenhängenden Blöcken von je 10000 Spielen berechnet. Es werden die letzten 5 Blöcke, beginnend mit dem ältesten, ausgegeben. Zusätzlich erfolgt noch die Ausgabe der über alle Blöcke gemittelten Auszahlquote.

Die Zähler für die Blockstatistik werden zurückgesetzt, wenn die Summenstatistik im Servicebaum gelöscht wird. Die Blockbildung beginnt in diesem Fall wieder von vorne.

3.4.16 Geräteneinstellungen

GERÄTEEINSTELLUNGEN:
A:30; B:1,1,1,2,1;
C:0; D:1; E:1; F:400;
G:1,1,1,1; H:3;
I:0,0,0,0;
J:132,128,120,104;
K:140,99,91,104;
L:0; M:2; N:2; P:0;
Q:1.7;

Die Geräteneinstellungen geben einen schnellen Überblick über einige wichtige Geräteparame ter. Jede Einstellung wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet dem die Einstellwerte, durch Komma getrennt, folgen.

Es werden folgende Einstellungen ausgegeben:

A: Einwurfgrenze (1..50 DM)

B: Münzannahme 0,10 DM, 1 DM, 2 DM, 5 DM, 0,50 DM
(0=AUS, 1=EIN, 2=ENG, 3=EXTRA ENG)

C: Echofehler (0=AUS, 1=EIN)

D: Münzprüfertyp (1=MARS, 2=NRI, 3=ACT)

E: Scheinprüfertyp (0=keiner, 1=EBA, 2=DMV, 3=NSM)

F: Scheinannahme ab Auszahlvorrat (10..600 DM)

G: Scheinannahme 10 DM, 20 DM, 50 DM, 100 DM
(0=AUS, 1=EIN, 2=ENG)

H: Scheinannahme Auszeit (1..10 Minuten)

I: Erstfüllung Röhre 0,10 DM, 1 DM, 2 DM, 5 DM (Stücke)

J: Maxpegel Röhre 0,10 DM, 1 DM, 2 DM, 5 DM (Stücke)

K: Zielpegel Röhre 0,10 DM, 1 DM, 2 DM, 5 DM (Stücke)

L: DUO-Perfekt (0=AUS, 1=EIN)

M: Werbung Musik (0=AUS, 1=SELTEN, 2=NORMAL, 3=OFT)

N: Werbung Blinken (0=AUS, 1=SELTEN, 2=NORMAL, 3=OFT)

P: Schutzklasse (0=SCHWACH, 1=MITTEL, 2=STARK)

Q: Prüfziffer der Geldverarbeitung

3.4.17 Jahresabschlußdaten

ZUM JAHRESABSCHLUSS 97

ELEKTRONISCH
GEZAEHLTE KASSE: 255,50
NACHFUELLUNG A - 68,00
SALDO (2) : 187,50
ROEHRENINHALT : 113,10

Zum exakten Jahresabschluß am Ende des Steuerjahres, werden nach jedem Jahreswechsel einmalig im Druckstreifen alle steuerlich relevanten Daten vom 31. Dezember ausgegeben. Diese Daten sind ein Zwischenergebnis des gerade laufenden Abrechnungszeitraums. Sie beziehen sich nicht auf das gesamte zurückliegende Jahr!

3.5 Block KOPIE

Der Block Kopie wird ausgedruckt, wenn im Drucker die Option "AUSWERTUNG MIT KOPIE" gesetzt ist. Im Block Kopie sind die Abrechnungsdaten des vorangegangenen Kassierzeitraums enthalten. Ist zusätzlich im Drucker noch die Option "AUSWERTUNG MIT STATISTIK" gesetzt, so wird auch der Serviceausdruck (Teil 1 Geldebilanz) des vorangegangenen Ausdrucks übertragen.

3.5.1 vorheriger Abrechnungszeitraum

```
=====
KOPIE NR.:      0002 A 002
KASSIERUNG VOM:
    28.12.97     14:00
LETZTE KASSIERUNG:
    26.12.97     15:31
```

Das Ausgabeformat im Block Kopie unterscheidet sich von einem aktuellen Ausdruck in zwei Punkten:

1. In der ersten Zeile der Ausdrucknummer steht der Text "KOPIE NR. :" anstelle von "AUSDRUCK NR. :"
2. Im Block Kopie wird kein Formularteil ausgegeben.

3.6 Block KASSIERUNGSLISTE

LISTE KASSIERUNGEN:	
28.12.97 14:00	A 002
26.12.97 15:31	A 001

Im Block Kassierungsliste wird Datum / Uhrzeit sowie die Ausdrucknummer der letzten 20 Kassierungen ausgegeben. Dieser Block wird aktiviert über die Druckeroption "AUSWERTUNG MIT LISTE".

3.6.1 Abschluß

ENDE NC L

Den Abschluß eines VDAI-Ausdrucks bildet die Ende-Zeile.

In der Ende-Zeile werden zwei Kennungen angegeben:

- C Daten wurden codiert (Impfcode)
- NC Daten wurden nicht codiert
- L Daten sollen im Geldspielgerät gelöscht werden
- NL Daten sollen nicht gelöscht werden

Die Ausgabe der Kennung "L" für die Löschanforderung bedeutet nicht zwangsläufig, daß die Daten wirklich gelöscht wurden. Tritt während des Ausdrucks z.B. ein Übertragungsfehler auf, wird das Geldspielgerät trotz "L" Kennung die Daten nicht löschen. Achten Sie daher auf Fehlermeldungen des Druckers am Ende des Ausdrucks.

Interpretation des Ausdrucks

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Daten des Druckstreifens auszuwerten sind. Dies beinhaltet die steuerliche Abrechnung sowie die Überprüfung der Daten bei Manipulationsverdacht.

4.1 Steuerliche Abrechnung

Grundlage für die steuerliche Abrechnung ist der Saldo(2).

Im Saldo(2) sind Differenzen, Auffüllungen, Wirtespeicher und DUO-Perfekt Auszahlungen bereits berücksichtigt. Diese müssen nicht mehr manuell abgezogen werden!

4.2 Konsistenzprüfung

4.2.1 Bilanz der Münzbewegungen

Bei Verdacht auf Manipulation kann die Münzbilanz durch folgende Auswertung der Statistikdaten überprüft werden:

Das im Gerät vorhandene Geld sowie dessen Auszahlung muß gleich der Menge Geldes sein, die in das Gerät gefüllt wurde.

Im Gerät vorhanden ist das Münzgeld (Kasse) - und der Röhreninhalt, welcher um die Auszahlung des Gerätes vermindert wurde.

Spielereinwurf, Auffüllungen, Wirtespeicher, Röhrenfüllung sowie der alte Röhrenstand wurden in das Gerät gefüllt.

Dies kann man wie folgt schreiben:

$$\begin{array}{rcl} & \text{MÜNZGELD} \\ + & \text{RÖHREN} \\ + & \text{AUSZAHLUNG} \\ \hline = & \\ & \text{RÖHREN ALT} \\ + & \text{EINWURF} \\ + & \text{WIRTESPEICHER} \\ + & \text{AUFFÜLLUNGEN} \\ + & \text{ROHRFÜLLUNG} \end{array}$$

oder anders geschrieben:

$$\begin{array}{rcl} & \text{MÜNZGELD} \\ + & \text{RÖHREN} \\ + & \text{AUSZAHLUNG} \\ - & \text{RÖHREN ALT} \\ - & \text{EINWURF} \\ - & \text{WIRTESPEICHER} \\ - & \text{AUFFÜLLUNGEN} \\ - & \text{ROHRFÜLLUNG} \\ \hline = & 0 \end{array}$$

Diese Rechnung sollte für jede Münzsorte getrennt durchgeführt werden. Ist das Ergebnis nicht 0, so sollte der ermittelte Betrag unter Differenzen in der Statistik wiederzufinden sein.

Ein negatives Ergebnis muß identisch mit dem im Zählwerksausdruck ausgewiesenen Fehlbetrag sein.

Ein positives Ergebnis ist Bestandteil der Nachfüllung A im Zählwerksausdruck.

4.2.2 Kontrollrechnung für SALDO (1)

Wenn beim Auslesen der Münzspeicher 0,- DM angezeigt hat, muß der SALDO (1) gleich sein dem mathematischen Einspielergebnis:

BEZ. SPIELE * 0,40 DM (*ist gleich Einsatz*) - GEWINNE

Ist SALDO (1) größer als dieser Kontrollwert, so befand sich beim Ausdrucken noch Restgeld auf dem Münzspeicher oder es liegt ein Fehlverhalten in der Geldverarbeitung vor (siehe Kap. 4.2.3).

4.2.3 Spielebilanz

Die Spielebilanz dient zur Kontrolle, ob die Auszahlungen mit bezahlten Spielen und dem Spielereinwurf korrespondieren. Da bei der Spielebilanz keine fehlerbehafteten Werte, wie z.B. die Röhrenstände, in Betracht gezogen werden, liegt bei einer Unstimmigkeit der Verdacht einer Auszahlmanipulation nahe.

Bei dieser Bilanz wird der Münzspeicher betrachtet. Auf den Münzspeicher werden der Einwurf und die Gewinne gebucht. Einsatz und Auszahlung werden vom Münzspeicher abgebucht.

Hieraus folgt:

EINWURF (KÖRPERLICH)
+ GEWINN
- (BEZ. SPIELE * 0,40DM)
- RÖHREN AUSZAHLUNG
+ TRESOR EINZAHLUNG
- TRESOR AUSZAHLUNG
+ EXT. GELD EIN
- EXT. GELD AUS
= Münzspeicheranzeige

Diese Rechnung sollte den Betrag des Münzspeichers zum Zeitpunkt des Auslesens ergeben. Bei signifikanten Abweichungen besteht Manipulationsgefahr!

Die häufigsten Gründe für Abweichungen dieses Wertes von der tatsächlichen Münzspeicheranzeige zum Zeitpunkt der Auslesung sind Fehler bei der Geldannahme oder Geldauszahlung.

Tritt bei der Annahme einer Münze ein Fehler auf, wird diese zwar nicht aufgebucht, aber in der Einwurfstatistik gezählt.

Bei der Auszahlung verhält es sich umgekehrt. Eine Münze die mit einem Fehler ausgezahlt wird, taucht in der Auszahlstatistik nicht auf, wird aber dennoch vom Münzspeicher abgezogen.

4.3 Quotenkontrolle

Zur Überprüfung von Auszahl- und Gewinnverhalten des Gerätes werden im Ausdruck verschiedene Auszahlquoten angegeben, die sich auf unterschiedliche Erfassungszeiträume beziehen.

Bei der Quotenangabe wird unterschieden zwischen MwSt-Quote und Spielerquote.

Die MwSt-Quote berechnet sich wie folgt:

$$\text{Quote}_{MwSt} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Spiele}_{bez} \cdot 0.40}$$

Die Spielerquote berücksichtigt als Gewinn auch den Wert eines Freispiels (0,40 DM):

$$\text{Quote}_{Spieler} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Freispiele} \cdot 0.40}{\text{Gesamtspiele} \cdot 0.40}$$

Die MwSt-Quote der aktuellen Kassierung wird in der Spielestatistik angegeben.

Soll die Gerätequote ermittelt werden, so muß die Summenstatistik eingeschaltet sein (Servicepunkt PLATZANPASSUNG ➤ SUMMENSTATISTIK). Hier wird sowohl die MwSt- als auch die Spielerquote über die gesamte Laufzeit des Gerätes bestimmt.

Mit der Blockstatistik kann man den Verlauf der Quote innerhalb der letzten 50.000 Spiele beobachten. Ausgegeben werden die Quoten für die letzten 5 Blöcke zu je 10.000 Spielen.

Die Quote jedes Geldspielgerätes unterliegt statistisch bedingt einer gewissen Streuung. Diese Streuung hängt vom Spielsystem, aber auch von der Strategie des Spielers ab. Geräte mit höherer Auszahlung haben naturgemäß eine größere Streuung, als solche mit geringer Auszahlung.

Bei der Beurteilung der Auszahlquote sollten daher keine zu kleinen Kassierzeiträume betrachtet werden.

Zur Ermittlung dieser mittleren Geräteauszahlung benutzt man am besten die Summenstatistik.

Mit Hilfe der Blockstatistik kann nur eine Aussage über die Streuung des jeweiligen Spielsystems gemacht werden. Eine Aussage über die mittlere Auszahlquote des Gerätes ist mit einem einzelnen Block nicht möglich.

Stichwortregister

A

Abrechnungsdaten.....	24
Abrechnungszeitraum.....	11, 14, 18, 21, 22, 23, 24
Abschluß	25
Auffüllung.....	18, 26
Auszahlung.....	17, 26, 28, 29

B

Betriebszeiten.....	21
Bilanz.....	26
Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK.....	11
Blockstatistik.....	22, 29

D

Differenzen	12, 13, 14, 15, 18, 19, 26
Druckereinstellung	3
Auswertung mit Kopie.....	24
Auswertung mit Liste	25
Auswertung mit Statistik.....	14
Einsatz.....	12
Einsatz KURZ.....	13
Einsatz LANG.....	13
Gewinn.....	12
Gewinn KURZ	13
Gewinn LANG	13
DUO-Perfekt.....	17, 26

E

Einwurfstatistik	17
externe Geldbewegung	16

F

Fehlertabelle.....	19
Formularteil.....	13

G

Geräteeinstellungen.....	23
Gerätekennung.....	11

H

Hauptgewinne.....	21
-------------------	----

J

Jahresabschluß	23
----------------------	----

Interpretation des Ausdrucks

K

Kasse	12, 26
Kassenstatistik	16
Kassierungsliste	25
Kopf	11
Kopie	24

L

Löschen.....	3, 25
--------------	-------

M

MwSt-Quote.....	16, 17, 28
-----------------	------------

N

Nachfüllung A	12, 13, 26
---------------------	------------

P

PIN-Nummer.....	19, 20
-----------------	--------

Q

Quote.....	28
Quotenkontrolle.....	28

R

Röhren alt	17
Röhren-Erstbefüllung.....	12
Röhrenfüllung	26
Röhreninhalt	15

S

Saldo(1).....	12, 15
Saldo(2).....	12, 26
SERVICEAUSDRUCK.....	24
Teil 1 Geldbilanz	14
Teil 2 Statistik	17
Spielebilanz	28
Spielerquote.....	22, 28
Spielestatistik.....	16, 29
Steuerliche Abrechnung	26
Summenstatistik.....	21, 29

T

Tagesjournal.....	15
Türöffnungen	20

V

vorheriger Abrechnungszeitraum	24
--------------------------------------	----

W

Wirtespeicher.....	18, 26
--------------------	--------

Stichwortregister

Z

Zählereinstellung.....	21
Zählwerksdaten.....	12
Zeittabelle	20